

Bad Luck

Von abgemeldet

Kapitel 2: Die Job's und ihre Folgen...

„Wie wäre es damit?“ „Nein“ „Und hiermit? Klingt doch gut.“ „Nein.“ „Und hie...“ „Nein.“ „Du hast es dir doch noch nicht mal angesehen!“ „Ich weiss.“ Toshiro seufzt und blickt zu den diskutierenden Mädchen. //Das geht jetzt schon seit Stunden so.// „Und..“ „Nein.“ „Also echt Rikku. Das macht wirklich keinen Spaß mit dir!“, sagt Yuki genervt. „Du bist echt witzig. Das war doch deine dumme Idee. Und ich habe keinen Bock da mit zu machen.“ „Shiro sag ihr doch mal was.“, wendet Yuki sich jetzt ihrem Freund zu. Toshiro blickte Yuki an: „Lass mich bloß aus diesem Gespräch raus.“ „Wie soll ich sie denn sonst dazu kriegen das sie freiwillig mitmacht?“

„Freiwillig gar nicht“, mischt Rikku sich ein. „Och mach doch was du willst. Ich nehme jetzt diesen Job an.“ „Sie macht nicht was sie will“, meint Naria die gerade vom Einkaufen gekommen ist. „Wir sind knapp bei Kasse. Ein Grund mehr das wir diesen Job annehmen.“ Sie wendet sich der entsetzten Rikku zu. „Und zwar wir alle.“ „Was ist das überhaupt für ein Job?“, fragt Rikku verzweifelt. // So wie ich Yuki kenne, kann es nur so enden das wir uns alle den Hals brechen werden.// Yuki grinste breit: „ Wir werden Kellnern. Das macht bestimmt Spaß.“ „ Das wird eine Katastrophe“, seufzt Rikku und knallt ihren Kopf auf den Tisch. „Wenn das so ist müssen wir dich auf jeden Fall von der Küche fernhalten“, kommt es von Naria.

// Sie fragen noch nicht einmal ob ich einverstanden bin. Sie ignorieren mich einfach//,denkt Rikku

verzweifelt. „Das ist doch klasse!“ meint Yuki fröhlich. „Shiro bekommt bestimmt einen Job bei Naru. Und dort wo wir uns bewerben brauchen sie 2 Kellner und eine Küchenhilfe.“ „Nein wie ungemein Praktisch“, meint Rikku ironisch. Jetzt lächelt auch Naria. „Dann ist ja alles klar. Dann ruf ich jetzt mal da an.“ Während Naria in die Küche geht um zu telefonieren, guckt Rikku Yuki hoffnungsvoll an: „Die Zeitung ist doch schon älter oder?“ Ehe Yuki zu einer Antwort ansetzen kann, kommt Naria wieder rein: „ Alles klar. Es sind noch alle drei Plätze frei. Warum auch immer haben sie noch keinen genommen. In 2 Stunden sollen wir da sein. Zieht euch vernünftig an.“ Toshiro meldet sich jetzt auch wieder: „Alles klar. Dann gehe ich jetzt zu Naru. Er hat ja gestern gesagt das da eine Stelle frei ist. Mal sehen ob sie mich nehmen.“ Dann richtet er sich auf und geht in den Flur um sich anzuziehen. Als letztes hören die 3 nur noch ein genervtes: „Bis später!“ und die zufallende Wohnungstür. Nach einigen Minuten der Stille hebt Rikku ihren Kopf und sieht Naria fragend an: „ Was meinst du eigentlich mit ordentlich anziehen?“ „Naja...“, sagt Naria und grinst teuflisch. „ Ich ahne schon wieder schreckliches“, meint Rikku und sah zu Yuki die ebenfalls teuflisch grinst.

----- 2 Stunden später-----

Rikku zupft an ihren Kleid. „Wie bin ich hier nur rein geraten?“ „Ach komm schon“, meint Yuki die ebenfalls ein Kleid trägt fröhlich. „Du siehst echt toll aus nur der Hut stört.“ „Lass bloß meinen Hut in Ruhe. Es reicht schon das ich ein Kleid von dir tragen muss.“ „Wir sind da“, meint Naria. „Und Rikku nimm diesen Hut von deinem Kopf.“ Rikku scheint allerdings auf Durchzug gestellt zu haben, den als reingehen sitzt der Hut unverändert auf ihrem Kopf. Gemeinsam gingen sie an die Theke. „Schönen guten Tag“, sagt Naria höflich zu der streng aussehenden Frau. „Wir sind die die sich wegen der Anzeige in der Zeitung gemeldet habe. Wir haben einen Termin.“ Die Frau schaut sie durch ihre Brille prüfend an. „Ja dann folgt mir bitte.“ Als sie in der Küche ankommen dreht die Frau sich zu ihnen um und sagt: „ In dem Schrank ist eure Arbeitskleidung. Ihr seit eingestellt.“ „Häh?!“, fragen Yuki und Rikku Synchron. Die Frau ging zur Tür die die Küche von dem Restaurant trennt. Sie drehte sich nochmal um und sieht Rikku finster an: „ Keine Hüte bei der Arbeit.“ Dann geht sie. //Na das fängt ja toll an. Wir werden bestimmt gute Freunde.// Denkt Rikku und verschränkt die Arme. Yuki grinst wieder: „ Na dann. Ziehen wir uns mal an.“

-----15 Minuten später-----

„Das Kleid juckt schrecklich“, mecker diesmal Yuki. „Du hast den Job ausgesucht also steh ihn jetzt auch durch“, sagt Naria die ganz in weiß gekleidet war. „Rikku komm endlich raus!“, rief sie und klopft gegen die Tür. „So komme ich auf gar keinen Fall raus!“, ertönt Rikku´s Stimme. „Ach komm schon so schlimm kann es doch nicht sein“, meldet sich Yuki zu Wort. „Ist es aber.“ „Komm jetzt raus“, raus sagt Naria strenger. „Nein ich sehe schrecklich aus.“ „Hey ich trage die selben Sachen wie du“, meint Yuki empört. „Du siehst auch schrecklich aus.“ Darauf verdreht Yuki nur die Augen. Jetzt meldet Naria sich wieder: „ Rikku du kommst sofort da raus, oder du siehst deinen Hut nie wieder.“ Sehr langsam geht die Tür des Umkleieraums auf und Rikku mit einem Klnallroten Kopf steht vor ihnen und zupft immer noch an ihrem Kleid herum. Yuki und Naria fangen an zu lachen. „Du siehst doch super aus“, kicherte Yuki. „Wenn ihr dann fertig seit könnt ihr ja anfangen zu arbeiten.“ Yuki und Naria drehten sich um. Hinter ihnen steht wieder die Frau mit der Brille. „Übrigends wie heißt ihr 3 eigentlich?“ „Ich heiße Naria Fuksava, das ist Yuki Kazumi und das da ist Rikku Yagami.“ „Ich bin Nicole Fukano. Na dann auf einen erfolgreichen ersten Tag für euch. Man sieht sich.“ Sie verschwindet wieder in der Tür. Yuki und Rikku folgten ihr und Naria begibt sich in ihren Bereich der Küche.

----- im Restaurant-----

„Also“, sagt Yuki und sah Rikku dabei an . „Wir sehen uns.“ Daraufhin geht sie zu einem neu besetzten Tisch. Die Tür geht auf und 3 Jungen in Schuluniform kommen rein und setzen sich an einen Tisch in der Nähe der Tür. Leicht motivationslos geht Rikku zu ihnen. „ Ikki, glaubst du es war besonders klug die Stunde zu schwänzen?“ Der schwarz haarige sah seinen Kameraden an. „Reg dich ab Kazu, war doch nur Mathe. Wo ist eigentlich Onigiri?“ Kazu seufzt: „Ich kann es mir eigentlich schon denken.“ Daraufhin hören sie einen lauten Knall. // Er hat wieder versucht zu spannen.// Sie sehen Onigiri mit einer Beule am Kopf am Boden liegen. Neben ihm steht eine Kellnerin mit einem verbeulten Serviertablett. Sie lächelt andeutungsweise: „ Schönen guten Tag was darf es denn sein?“ „Ähm. Drei Cola bitte“, meint Ikki. Sie lächelt immer noch leicht. „Ok.

Soll ich eurem Freund vielleicht ein Kissen bringen, damit er sich ausruhen kann? Oder ihm wenn er mir nochmal versucht unter den Rock zu gucken mit einem weiteres Tablett in seine Fresse hauen?“

Yuki die das ganze mitbekommen hat eilt zum Tisch und bittet um Entschuldigung: „Tut mir echt Leid. Das ist ihr erster Tag heute.“ „Und wenn ich schon seit Jahren hier arbeiten würde, ich würde mir trotzdem nicht unter den Rock gucken lassen.“ „Das hat er verdient“, antwortet Kazu. „Na da haben sie auch Recht“, sagt Rikku freundlich zu ihm. Dann geht sie um sich um die Bestellung zu kümmern. Yuki kniet sich zu den Jungen am Boden und fragt ihn freundlich ob sie ihm einen Eisbeutel bringen soll. „Ach lass ihn einfach da liegen. Der steht schon wieder auf“, sagt Ikki. „Das ist nicht das erstmal das er eins auf die Fresse bekommen hat.“ Rikku kommt mit der Bestellung wieder. Sie flucht den ganzen Weg leise vor sich hin. Sie stellt den beiden Jungen je ein Glas vor die Nase. „Wenn ihr noch etwas braucht sagt Bescheid.“ Und geht. Yuki die immer noch neben Onigiri kniet, sieht auf einmal etwas sehr interessantes. Sie steht wieder auf. „Hey ihr seid Stormrider, oder? Das ist ja cool. Ich will auch Stormrider werden...“ Die Jungen sehen sich etwas verwundert an, während Yuki weiterhin von ihrer Idee erzählt.

-----gleiche Zeit an der Eingangstür-----

„Oh nein. Sie tut es schon wieder“, seufzt Toshiro als er das Restaurant betreten hat. Naru steht mit hängendem Kopf neben ihm. „Ich wünschte dieses Mädchen würde aufhören zu reden.“ Sie gehen zu Yuki die immer noch die drei Jungen bequatscht. Naru tippt sie an. Erschrocken dreht sich Yuki um. Dann lächelt sie die beiden Jungen an. „Naru, Shiro was macht ihr den hier?“ „Hast du es schon wieder vergessen? Wir arbeiten hier in der Nähe und haben gerade Mittagspause.“ „Was du im übrigen noch nicht hast.“ Mrs. Fukano steht plötzlich hinter Yuki und sieht sie böse an. „Ab an die Arbeit.“ „Ja, ja schon gut bin schon dabei.“ „Das will ich auch hoffen“ Toshiro und Naru sehen Yuki leise fluchend weggehen und setzen sich dann an den nächsten freien Tisch. Der Rest des Tages lief eigentlich ganz gut abgesehen von ein paar pubertierenden Jungen die mit einem Tablett beruhigt werden mussten.